

## Mediaberater/-in gesucht

Wir, das [030] Magazin Berlin – Berlins junges Stadt- und Musikmagazin, vergrößern unser Team und suchen eine/n sympathische/n, redegewandte/n Mediaberater/in für den Printbereich.

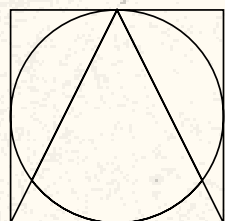
Ihre Aufgaben sind die Kundenbetreuung und Neukundenakquise für Anzeigen im [030] Magazin Berlin. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Entwicklung von Sonderwerbeformen und kreative Mithilfe bei der Erstellung der Themenschwerpunkte sowie Ideenfindung von Sonderthemen.

Sie sind ehrgeizig, textsicher, kommunikationsstark; überzeugen durch ein sicheres Auftreten und beherrschen die gängigen Officeprogramme. Sie bringen Erfahrungen im Anzeigen-Verkauf mit. Dann sind Sie in unserem jungen, kreativen Team willkommen.

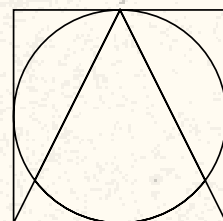
Die Entlohnung erfolgt über ein Fixum und eine Umsatzbeteiligung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an:

**WAS Werbe- und AnzeigenService mbH**  
Jan Linkersdorff  
[030] Anzeigenleitung  
Am Treptower Park 75, 12435 Berlin  
linkersdorff@berlin030.de



Zu meinem Aufgabenbereich beim Stadtmagazin Berlin [030] zählte das Layouten des im 2 Wochen Turnus erscheinenden Heftes, die Gestaltung von Eigenanzeigen, Logos und Werbemitteln u.a. für die jährlich stattfindende [030] Party in der Kulturbrauerei sowie der Entwicklung eines kompletten Heftrelaunches Anfang 2007.



Zu meinem Aufgabenbereich beim Stadtmagazin Berlin [030] zählte das Layouten des im 2 Wochen Turnus erscheinenden Heftes, die Gestaltung von Eigenanzeigen, Logos und Werbemitteln u.a. für die jährlich stattfindende [030] Party in der Kulturbrauerei sowie der Entwicklung eines kompletten Heftrelaunches Anfang 2007.



Boeksa Shade vs DJ Kicks  
»WIR SIND KEINE DJS! WIR SIND MUSIKER!«

44 SEIT WETTE DER NEUNZIGER GIBT ES DIE COMPILATION-SCHIEBE: KICKS DER BERLINER ET LABELS CARL CRAIG, KRODER & DOERFFLINGER, STEREO M!, NIGHTMARE ON WAX... DER LETZTE DER AUSSERWÄHLTEN LIEGT SICH WIE DAS WIND'S WIND DER ELEKTRONISCHEN MUSIKWELT. ERMÖGLICHTE IN DEN DECADES NEUNZIGER ERZEUGTEN SICH IN DER WÄRMETRIEBWERK FERNWEIT DIE WIESE VON WÄRMER BEI DER UND ARNO RAMMERSHILF. ES WAR DIE ERBEUTUNG DES PRODUZENTEN TEAMS BOEKSA SHADE, IM HOER UND SETZT TIEF DER WELTWEIT BEZIEHTEN KUNSTLERISCHES UM DAS BERLINER SET PHYSICAL LABEL, DER RITTERSCHULE FOLGT NUN MIT DEM ZENTRALE IN DIE DE KICKS ANWEGENALIE. BOEKSA SHADE BEIET DEM WILDEN HOER MIT 22 FRAGEN EINEN CHARISMATISCHEN REDIFORNER DURCH VIER DECADES IHRER MUSIKGESCHICHTE. »

Wir sprachen im Rahmen der Veröffentlichung am 19.10. mit Arno über den Wert der Compilation, Voraussetzungen für das eigene DJ-Kicks-Engagement und die Wichtigkeit ganz bestimmter Songs.

Welche Fragen sind dir denn heute noch nicht gestellt worden?  
Arno (lacht): Eigentlich bin ich sehr glücklich, weil es fast immer so ist, dass, wenn man mit Journalisten Interviews macht, dann sind die Fragen zum Teil wirklich sehr interessant. Klar erzählt man immer wieder, was man konkret und wie sich das Ganze mit Boeksa Shade so ergeben hat und wie man jetzt gerade dahin kommt, dass man die DJ-Kicks macht. Aber es sind noch keine Fragen so oft gestellt worden. Es ist also alles gut. Frag, was dich interessiert!

Aber du ermittelst ja bereits die DJ-Kicks-Serie. Für mich waren damals ja der KRODER & DOERFFLINGER DJ-Kicks der Einstieg in die DJ-World. Welche Erinnerungen verknüpft du mit dieser Reihe?  
Arno: Ja, das war sozusagen die Mutter aller DJ-Kicks und bin mir nicht anders. Ich muss aber auch gestehen, dass ich nicht alle Releases der Reihe kennen bzw. verliert habe. Das lag natürlich auch daran, dass DJ-Kicks dabei war und deren Sound nicht so ganz meine war. Aber unabhängig davon haben die DJ-Kicks immer einen ganz bestimmten Wert dargestellt und die herausragenden Momente eine bestimmte Aussage getroffen. Das lag natürlich daran, dass es sich immer um Musik handelte, die du dir über andere kennen konntest.

Nachhaltigkeit? Eine Grundvoraussetzung für ein Engagement?  
Arno: Auf jeden Fall! Das war auch die Herangehensweise, und eigentlich auch der einzige Grund, eine DJ-Compilation, wie der Name schon sagt, zu machen. Wir sind nun auf keine DJs, sondern wir sind Musiker und Produzenten. Zudem kann von dieser Herangehensweise, die sich hinter die DJ-Szene verlagert – nämlich nicht den besten Songs aus dem Club aneinander reihen zu mischen, sondern einfach interessante Songs zu reihen und diese aus unserer Sicht auf spannende Art und Weise zu verknüpfen – sehr entgegen. Den Leuten dadurch zeigen zu können, wo herkommen und wie wir uns musikalisch positioniert haben, in Form von Musik aus fast vier Dekaden, macht das Sinn aus.

Ganz gemischt? Sie trafen und sich durch viele Veränderungen kennen, oder war können wir uns die Arbeit an der Compilation vorstellen?  
Arno: Wir hatten relativ wenig Zeit, da wir viel tourten. Zu der Zeit wesentlich mehr als jetzt gerade. Wir waren praktisch ständig auf der Road und haben daher manchmal in Hotelzimmern auf dem Laptop, im Flugzeug oder bei tagelangen Konzerten an der Zusammenstellung gearbeitet. Dafür ging fast jede freie Minute drauf.

Der Auswahl der Songs: Ein langer, schwieriger Prozess, oder war die Playlist schnell gefunden?  
Arno: Natürlich fallen einem eine paar Songs direkt ein, und bei anderen musst du dich richtig auf die Suche begeben. Da kommen dann Parolen aus dem Plattenschatz herbei, wie das THE TOBEE Stück, wo man auf ein Dreieck Pattern wirkt und denkt: Wow, das passt doch super als Überleitung. Oder man fragt beiwundernde Musiker, was bei ihnen in der Zukunft rauskommt und ob man das verwenden kann. So kam es zum Beispiel, dass wir einen neuen Mix von MÖT CRÖTT auf der Platte haben, der erst einige Zeit später veröffentlicht wird.

Du erntest Songs, die die Leute nicht für sich eine breite Zusammenstellung zu beschaffen? BEZIEHUNG BARCODE, deren Song schlichter von mich ausgewählt wurde, schied ja fast selbst aus dem Rennen.  
Arno: Das magste eigentlich ganz unkompliziert. Aber in allem haben wir, dank der Hilfe von Ky, inklusive Lizenzierungsgebühr etwas mehr als einen Monat für die Boeksa Shade DJ-Kicks gebraucht. Bei dem fertigen Band ging es auf den letzten Drücker, denn im letzten Sekunden kam erst die Freigabe. Für uns war der Song so ein Schlüssel für die ganze Platte. Was die freigefallen, hatten wir für uns selber enorme Probleme gehabt. Es gibt halt eine bestimmte Aussage, die wir treffen wollten und einen bestimmten Flow, und wenn die dann so ein großer Teil weg bricht, dann ist es verdammt schwer, so eine Compilation zusammen zu stellen. Das ganze geplante Dramaturgie war einfach in sich zusammen gefallen. Aber Gott sei Dank ist das ja nicht passiert. Da hatten wir Glück.

Und das sei noch weiterhin bald. Arno, vielen Dank für das Gespräch.  
BOEKSA SHADE: ES KOMMT BEIHEIM AM 19.10. MIT 140 RECORDS

1/2 AD



### 10 Jahre Monika Enterprise MUSIK IST ZU EINEM ANHÄNGSEL GEWORDEN

» GUDRUN GUT IST MUSIKERIN, PRODZENTIN, LABELLEITEN UND MODERATORIN DES HOCH ANGESEHENEN ANTI-RASTER ALL ERGÄNZUNGSSTREIFEN DER ERSTSTUNDEN-PROGRAMME VOM TITEL DER ZEITUNGEN FRAGENHEFT WELTWEIT WÄRDEN EINEN ZWISCHEN DER ELEKTRONISCHEN MUSIKSCHENEN, ZÄHLE GUT ZU DEN PROFILGESTIRNTEN DER DEUTSCHEN PUNK- UND NEW-WAVE-BEWEGUNG UND WAR ES WIE DER INTERVIEWPARTNERINNEN IM JÜNGSTEN TIPPEL FÜR DEN ERGÄNZUNGSSTREIFEN INTERVIEWHEFT DIESE ZEITUNGEN BEIET SIE SICH HEUTE VON ALLEM FÜR EMOTIONALE MUSIK VON FRAUEN EIN UND GIBT ES WELTWEIT EINEN HERVORRAGENDEN RUF ALS DEINE UND MUSIKERIN. IM WECHSELN TAKEN FEIERT GUDRUN GUT DAS ZEHNJÄHRIGE BESTEHEN IHRES LABELS MIT EINER GROSSEN MONIKA ENTERPRISE-NACHT IN DER VORSTUNDE. WIR SPRACHEN MIT IHR ÜBER VERLANGENHEIT UND ZUKUNFT. »

Frau Gut, Sie haben 1998 Die Kunststudium an der HUK in Berlin angefangen. Das heißt, Sie müssen heute mindestens 45 Jahre alt sein. Bevorzugen Sie es, present oder gedult zu werden?  
Gut: Ich bin 45. Ich bin ja ein bisschen älter.  
Die Kunststudium damals nicht abgeschlossen. Was ist das noch, warum nicht?  
Gut: Ich habe es nicht abgeschlossen, weil ich mich nicht für das Studium interessiert habe. Ich habe es nicht abgeschlossen, weil ich mich nicht für das Studium interessiert habe. Ich habe es nicht abgeschlossen, weil ich mich nicht für das Studium interessiert habe.  
Wenn man sich mit der Musik-Szene im West-Berlin den End-Seitigen und beginnenden Achtziger Jahre befasst, hat man zuweilen den Eindruck, dass es damals kein Mädel war, was für ein neues kulturelles Leben zu entscheiden. Würdest du diesem Eindruck zustimmen?  
Gut: Das kommt mir auch so vor (lacht). Obwohl, was heißt „früher“? Wie waren schon Aufnahmen, ich habe zum Beispiel sehr viele in der Folge mit meinem Bruder bekommen, aber aufgrund der Tatsache, dass ich mich damals nicht für das Studium interessiert habe, sondern ich mich für die Musik interessiert habe, habe ich mich für die Musik interessiert habe.  
Heute bist du Musikerin, Labelbetreiberin, Kuratorin, DJane und Moderatorin. Welchen Tagestruktur hast du?  
Gut: Meine Zeit ist hier: Rhythmus habe ich nicht. Aber mit der Gründung meines Labels ging es mit auch ein bisschen davon, meine Tätigkeiten mehr auf dem Tag zu verlagern. Das Label bringt viel Spaß Arbeit mit sich.

Sachen verteilt, die man immer noch finden kann. Ich antworte mich nach wie vor bei Kunst und Antik. Das Studium war schon eine gute Sache.  
hat die man sich bewusst entscheiden muss, zu deren man Stellung beziehen muss. Das ist für mich sehr wichtig, was man machen muss.  
Hast du jemals einen ganz besonderen Job gemacht?  
Ich konnte damals nicht von der Musik leben, also habe ich immer irgendwas bei der Musik gemacht. Ich habe immer ein bisschen bei der Musik gearbeitet, bis zum Ende der Achtziger Jahre.  
Wie ist es denn heute, Monika Enterprise?  
Ich würde sagen, es ist ein bisschen anders. Ich habe immer ein bisschen bei der Musik gearbeitet, bis zum Ende der Achtziger Jahre.  
Wie ist es denn heute, Monika Enterprise?  
Ich würde sagen, es ist ein bisschen anders. Ich habe immer ein bisschen bei der Musik gearbeitet, bis zum Ende der Achtziger Jahre.

Mittevierziger und ich habe mich sehr glücklich gefühlt. Auch die Vorbereitung der Produktion hat Spaß gemacht. Beim Auflegen ist das natürlich anders...

Auf deiner Homepage steht du die Frage ob denn Oberwerk End And The rest Begins? Hast du darauf schon eine Antwort gefunden?  
Arno: Arbeit und Privates geht bei mir Hand in Hand. Eine erfüllte Arbeit bedeutet für mich auch ein erfülltes Leben. Das gibt mir ein Gefühl der Freiheit. Ich habe mich sehr glücklich gefühlt, als ich die DJ-Kicks gemacht habe.

Das Büro deines Labels befindet sich in deiner Privatwohnung, du kennst die diese Zeit eindeutig, wie du mochtest. Wie hat es sich gefühlt, die Jahre in diesem Leben?  
Ich würde mich nicht beschreiben, aber es war ein sehr interessantes Leben. Ich habe mich sehr glücklich gefühlt, als ich die DJ-Kicks gemacht habe.

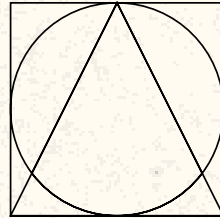
Monika Enterprise wurde vor zehn Jahren gegründet. Du sagst einmal, der Begriff »Enterprise« sollte zum Ausdruck bringen, dass es sich bei dieser Unternehmung um etwas Späres handelt, eine Reise, von der man nicht weiß, wo sie hinführt. Wie fällt dir das Wort der letzten Jahre an?  
Obwohl es ein sehr interessantes und sehr bereicherndes Leben war, gibt es auch einige Momente, die ich nicht vergessen möchte. Ich habe mich sehr glücklich gefühlt, als ich die DJ-Kicks gemacht habe.

Welchen Anspruch hast du an Musik?  
Musik soll mich unterhalten, überraschen und begeistern.  
Du hast Pop-Gewalt nicht mehr erlebt und magst es nicht. Was ist das meiste, was du magst?  
Ich mag es, wenn ich mich selbst überraschen kann. Ich habe mich sehr glücklich gefühlt, als ich die DJ-Kicks gemacht habe.

Gibt es darüber hinaus etwas, das du als Zukunft unbedingt noch machen willst, ein besonderes Projekt?  
Ich möchte in den nächsten Jahren auch noch ein paar Projekte machen. Ich habe mich sehr glücklich gefühlt, als ich die DJ-Kicks gemacht habe.

DE 10 JAHRE MONIKA ENTERPRISE MIT: MELANIE, MONIKA WELLMANN, ANITA AND THE FOLKIES, GUDRUN GUT, BARBARA WOLFFENSTEIN UND SUPRISSE GÜSTER AM 19.10. IN DER VOLKSBÜHNE. ARTISTEN: GERTY FRANK, MONIKA WELLMANN, ANITA AND THE FOLKIES, GUDRUN GUT, BARBARA WOLFFENSTEIN UND SUPRISSE GÜSTER AM 19.10. IN DER VOLKSBÜHNE.

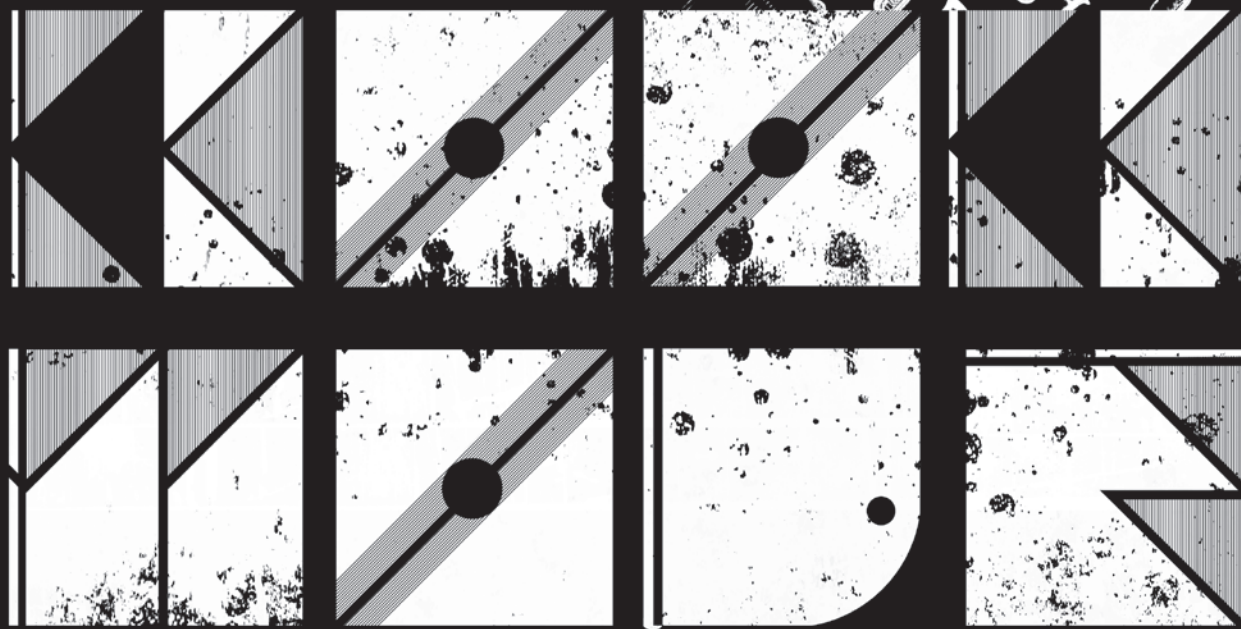
1/2 AD



Zu meinem Aufgabenbereich beim Stadtmagazin Berlin [030] zählte das Layout des im 2 Wochen Turnus erscheinenden Heftes, die Gestaltung von Eigenanzeigen, Logos und Werbemitteln u.a. für die jährlich stattfindende [030] Party in der Kulturbrauerei sowie der Entwicklung eines kompletten Heftrelaunches Anfang 2007.

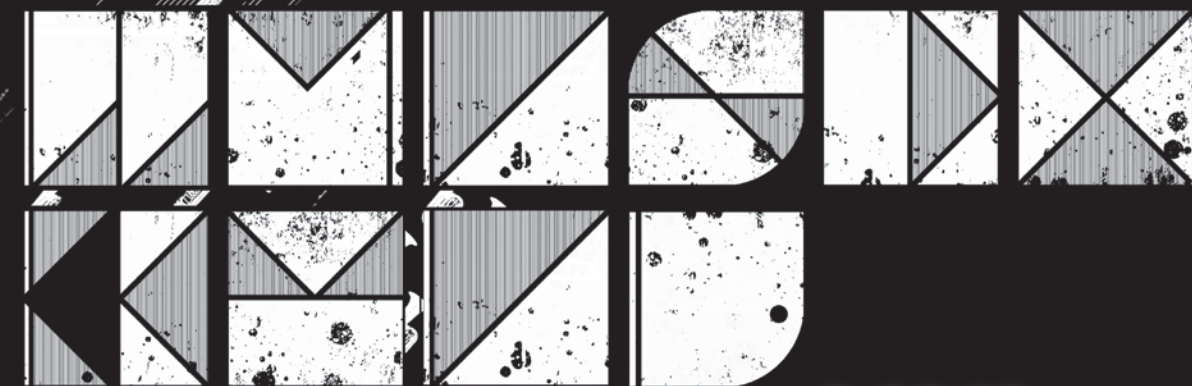


KOOKMODE



A SEITE

KOOKMODE TUBA  
RUEDE HAGELSTEIN TUBA (KOOKKOOKSKIND RM)



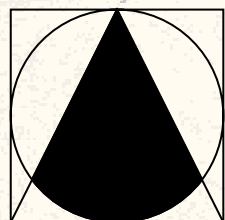
B SEITE

KOOKMODE WUNSCHKIND

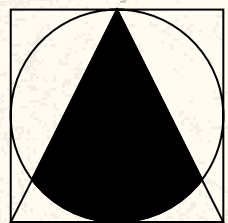
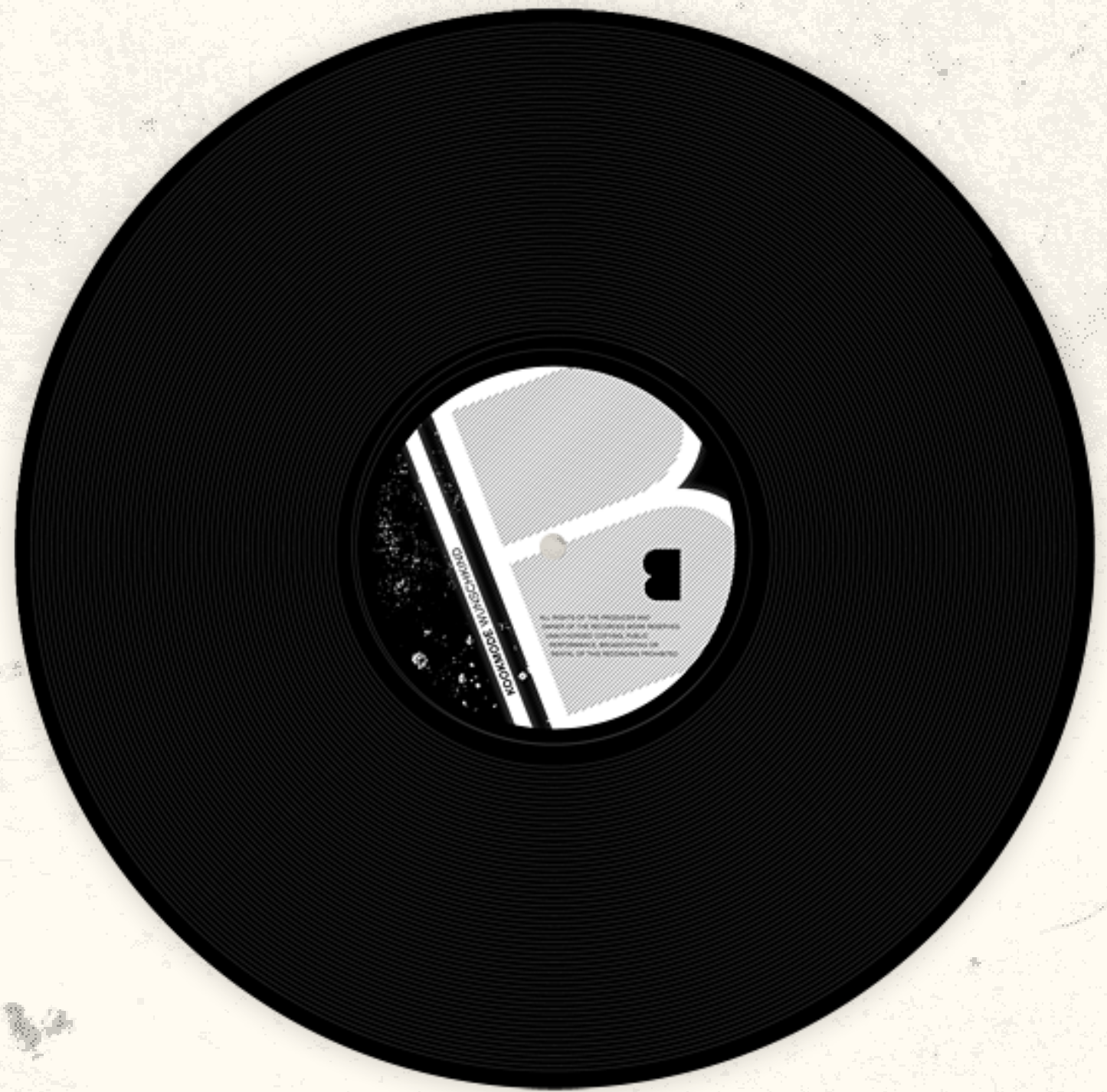
ONLINE [WWW.KOOK-MUSIC.COM](http://WWW.KOOK-MUSIC.COM)  
MIX & MASTERING K16 MUSIC ARTWORK [WWW.INAJAP.COM](http://WWW.INAJAP.COM)



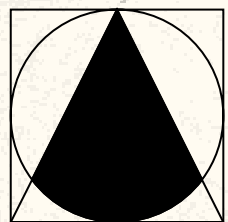
LC15304  
GEMA



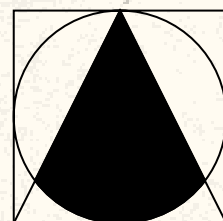
Saint Emily Music — Vinylsleeve // SEM 001  
Kookmode › Tuba / Wunschkind ‹



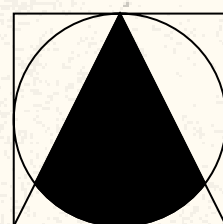
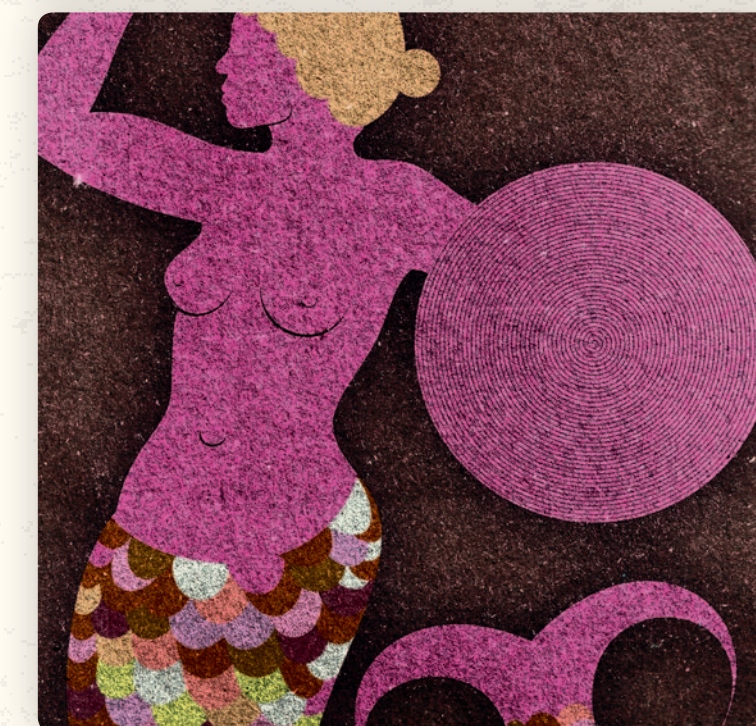
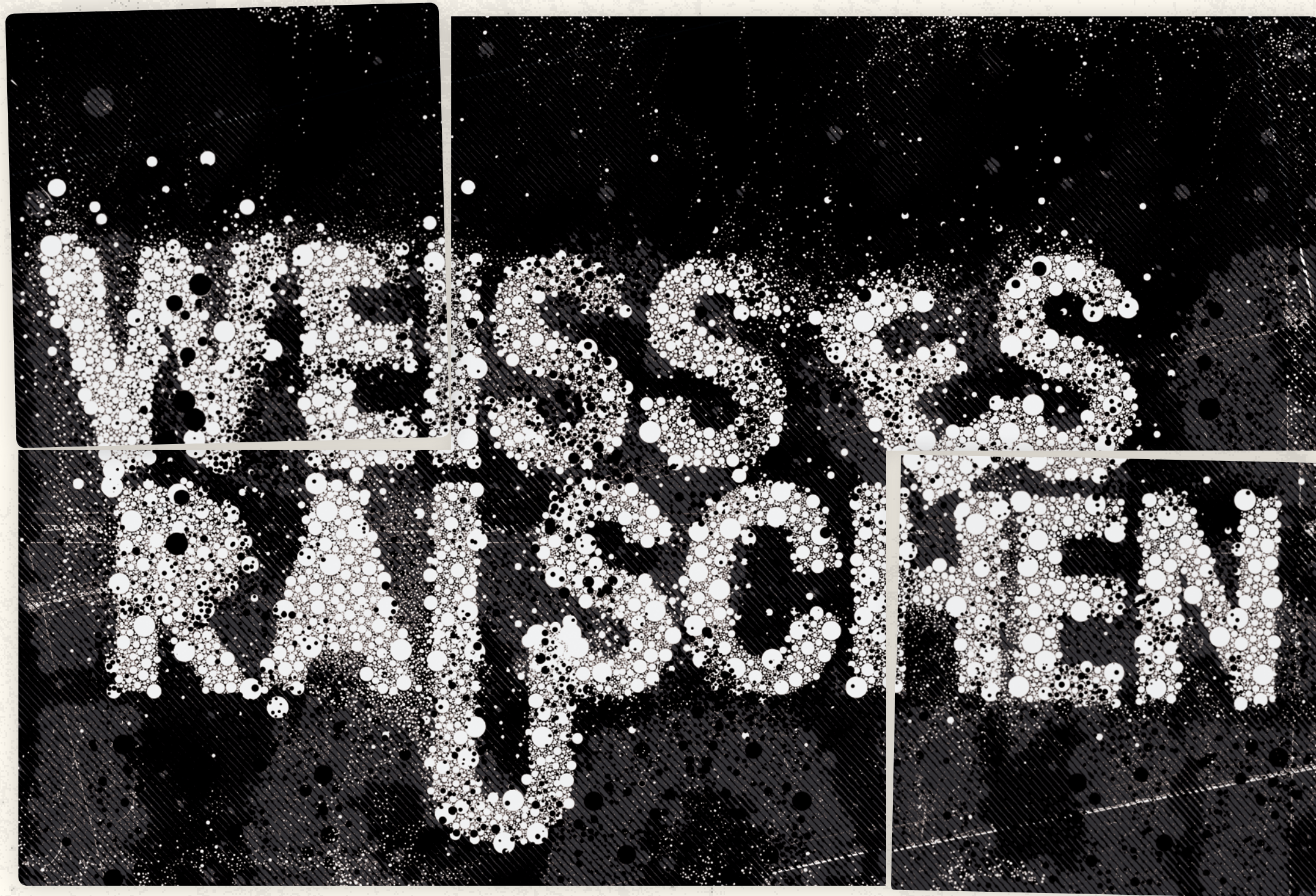
Saint Emily Music — Vinylsleeve // SEM 001  
Kookmode › Tuba / Wunschkind ‹



Klangsucht — Vinylsleeve // Klangsucht 001  
Sven Dohse › Zitteraal › // Whatyes › Lake of Confusion ›

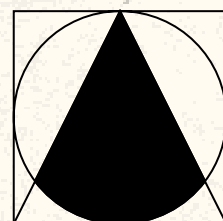
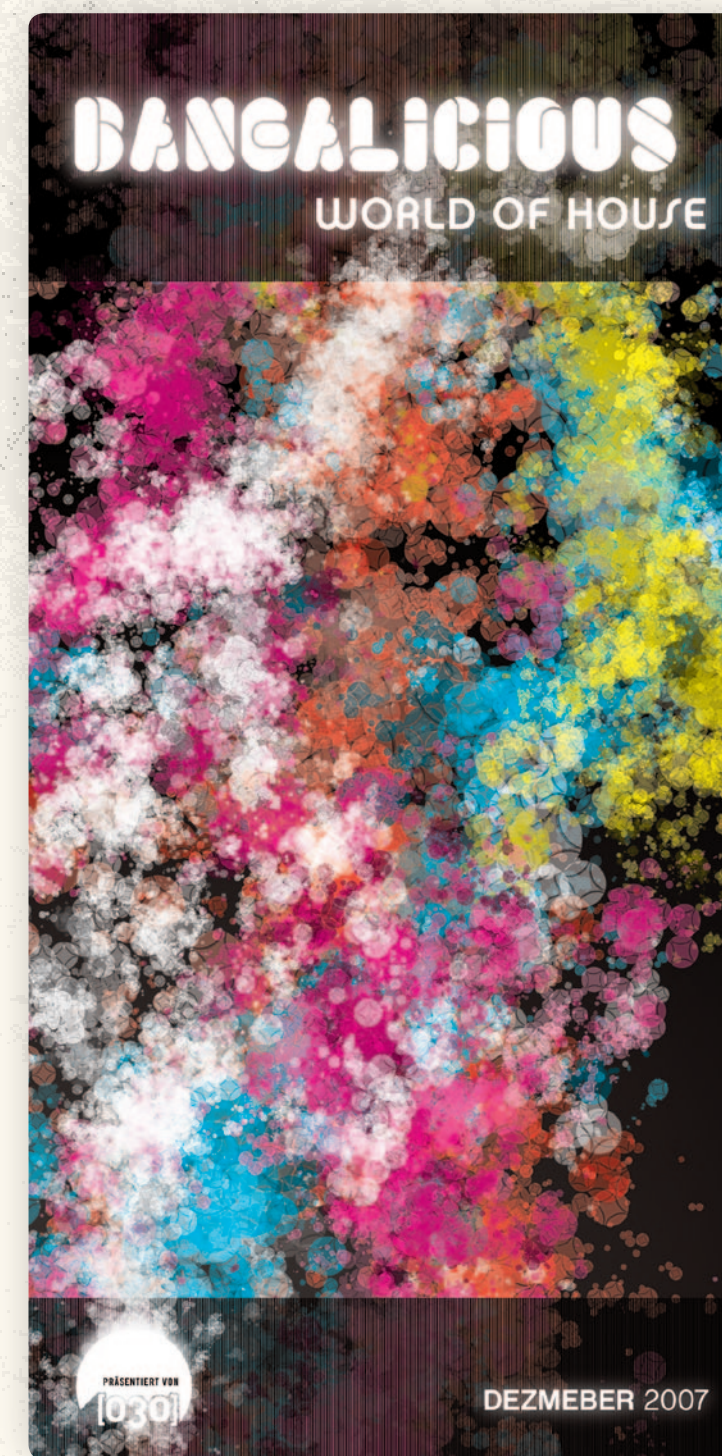
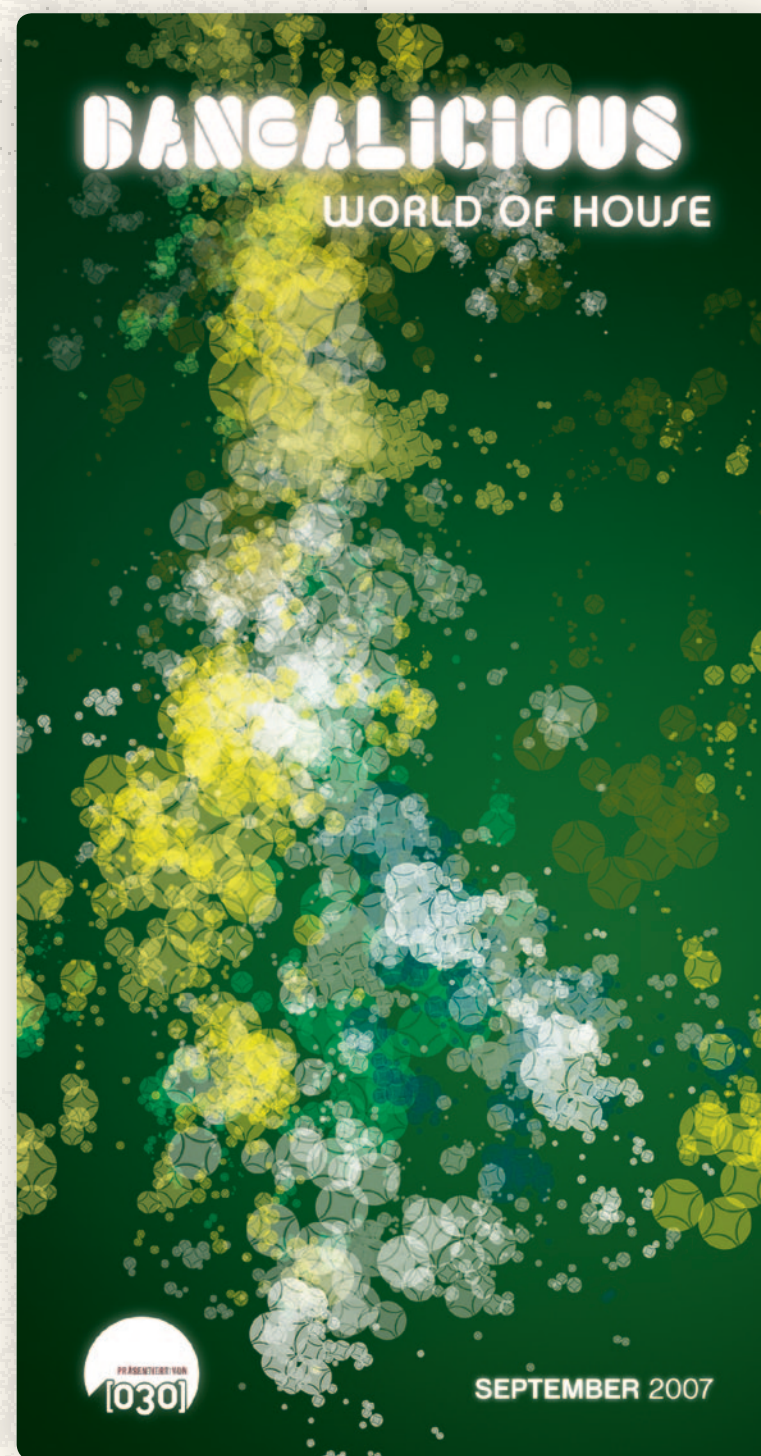


Klangsucht — Labelsticker // Klangsucht 001  
Sven Dohse › Zitteraal ◁ // Whatyes › Lake of Confusion ◁

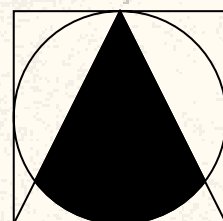


6-teilige Flyerserie für die Veranstaltungsreihe  
»Weisses Rauschen« im Horst Krzbrg in Berlin Kreuzberg.  
Musikrichtung: Techno/Elektro/House

Flyerillustrationen für die Veranstaltungsreihe  
»Gefunden in Warschau« im Suicide Circus in Berlin.  
Musikrichtung: Techno/Elektro/House



Flyerserie für die Veranstaltungsreihe »Bangalicious« im Bangaluu Club in Berlin Mitte.  
Musikrichtung: House



Verschiedene Flyer für Tanzveranstaltungen.  
Musikrichtung: Elektro/Techno/House

NEWS MUSIC ADORO ARTISTS DATES VIDEOS PICS ADORO FOR YOU ALS E-CARD

Peter Dasch  
Laszlo Maleczky  
Assaf Kacholi  
Jandy Christian Ganguly  
Nico Müller

# Jandy Christian Ganguly

*Ich habe schon immer beides geliebt:  
Die Zeitnähe der Popmusik und die Tiefe der Klassik.  
Beide zu verbinden ergibt einen aufregenden Cocktail.*

Der exotische Bariton Jandy Christian Ganguly studierte an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelsson Bartholdy« in Leipzig. Sein herausragendes Talent stellte er unter anderem in vielen deutschlandweiten Produktionen wie »West Side Story«, »Don Carlos« sowie »Faust« an der Deutschen Oper Berlin unter Beweis.

Stefanie Heinzmann  
the unforgiven

AB 31.10.  
überall im Handel

DIE NEUE SINGLE  
»THE UNFORGIVEN«

Hol sie Dir!

Ab 14.11. überall im Handel.  
Das Erfolgsalbum »Masterplan«  
in der Deluxe Version inkl. Bonus Songs und DVD

amazon.de

DER VIDEOCOUNT-DOWN ZUM NEUEN ALBUM LÄUFT

AMAZON SPECIAL

DAS NEUE ALBUM »REAMONN«

AB 07.11. ÜBERALL  
THE NEW ALBUM »REAMONN« OUT NOW

REAMONN BRINGEN DIR DAS ALBUM  
PERSONLICH  
NACH HAUSE  
amazon.de

REAMONN

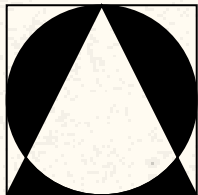
Auch als Deluxe Version  
Mit Live Tracks und Exklusiven  
Behind-The-Scenes-Material

Also available  
the deluxe version with live  
tracks and special content

JETZT  
KAUFEN ODER DOWNLOADEN

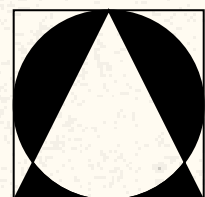
musicload amazon.de iTunes

BUY IN STORES  
OR DOWNLOAD HERE



Webseitenentwurf für Adoro, ein Quintett aus internationalen Opernsängern,  
im Auftrag von Universal Music Germany 2008.

Landingpages für die Künstler Stefanie Heinzmann und Reamonn.  
im Auftrag von Universal Music Germany 2008

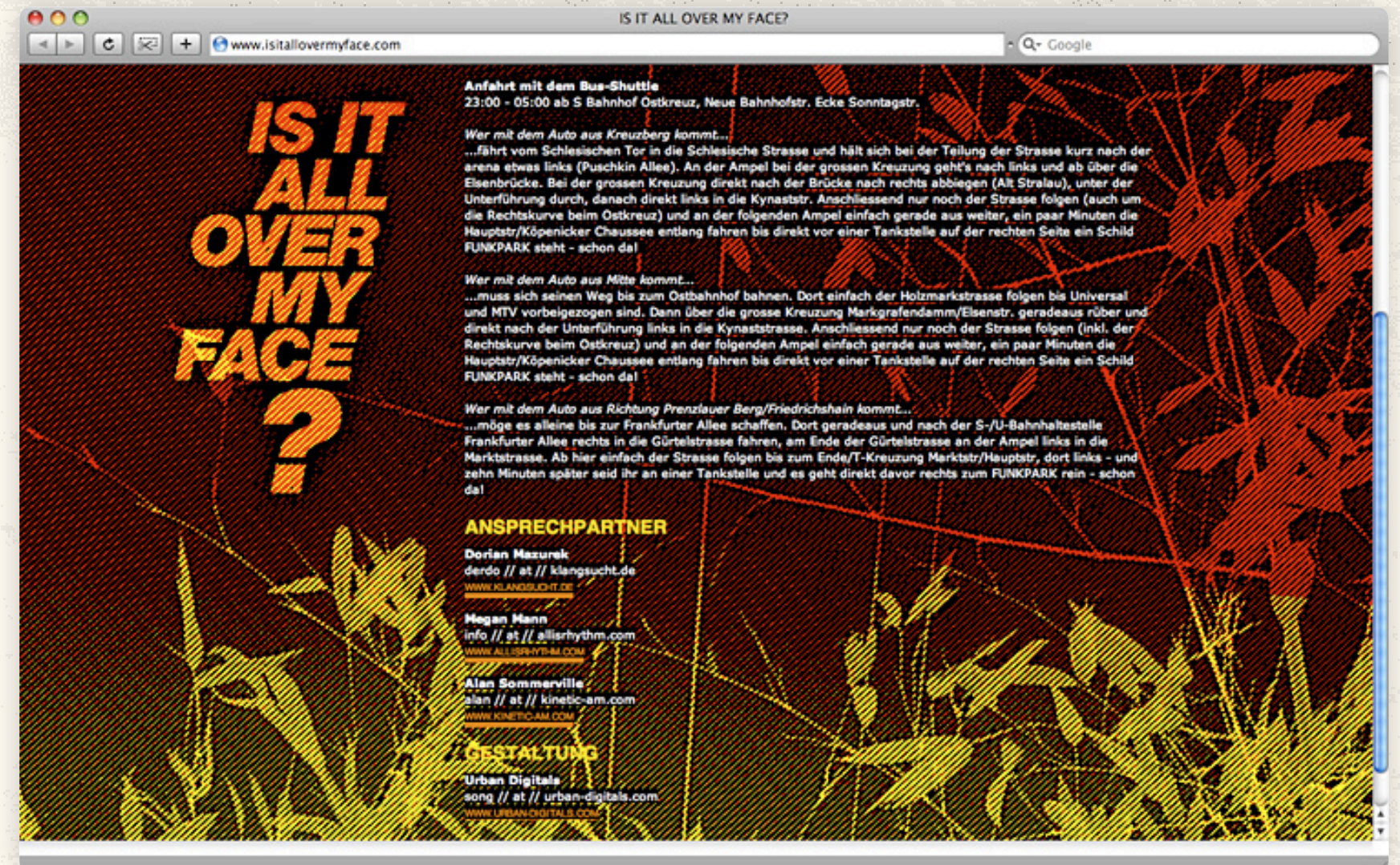
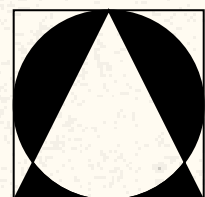


Klangsucht – Flyersammlung,  
2005 – 2010

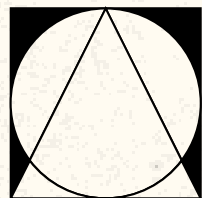
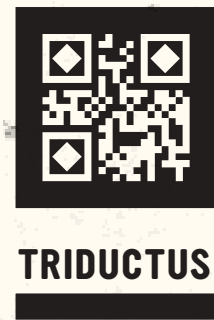
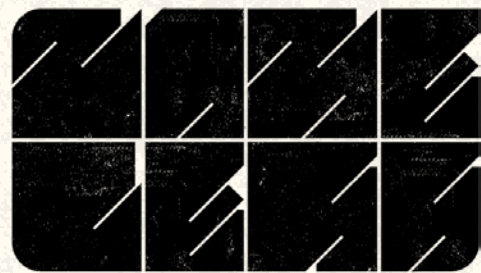
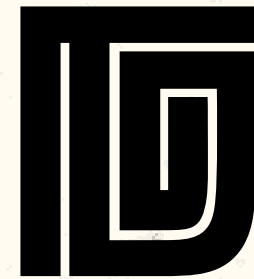
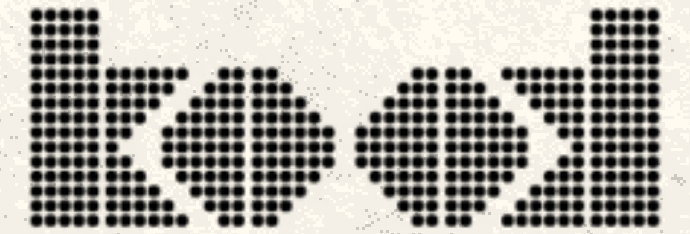
Entwurf der Webseite von »Klangsucht«, einem Berliner Kollektiv welches in den Bereichen: Veranstaltungen, Künstlervermittlung und Veröffentlichung von Tonträgern aktiv ist. Seit 2005 betreue ich Klangsucht als Art Direktor und bin für Webdesign, Visuals sowie die Gestaltung von Flyern, Anzeigen & Plattencovern verantwortlich.



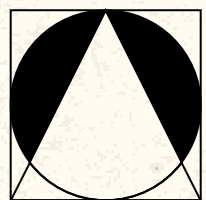
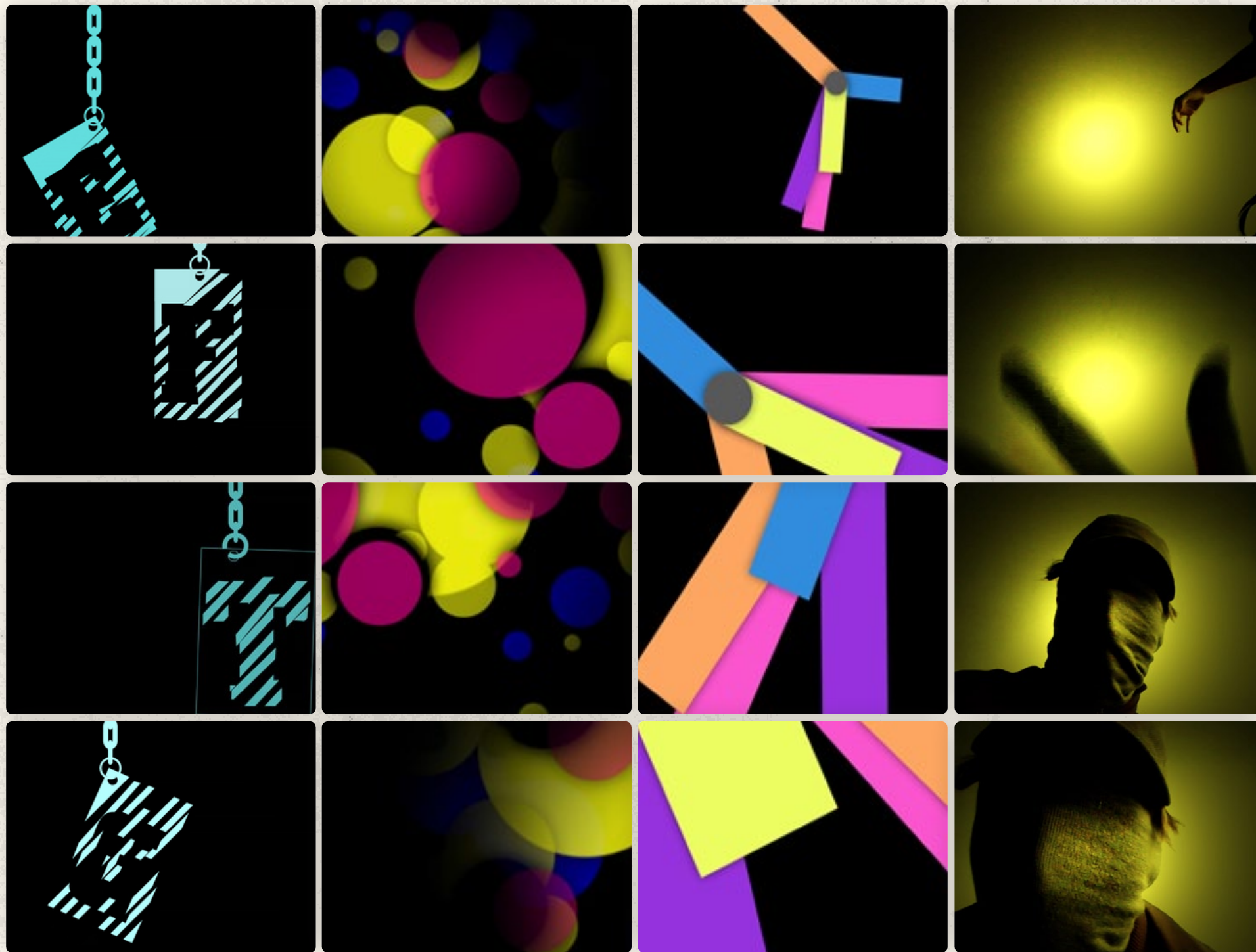
Webseite für »Reisen macht den Kopf frei«.  
3-tägiges Musik-Festival in Berlin.



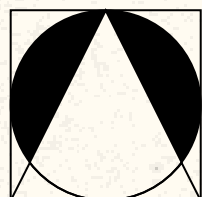
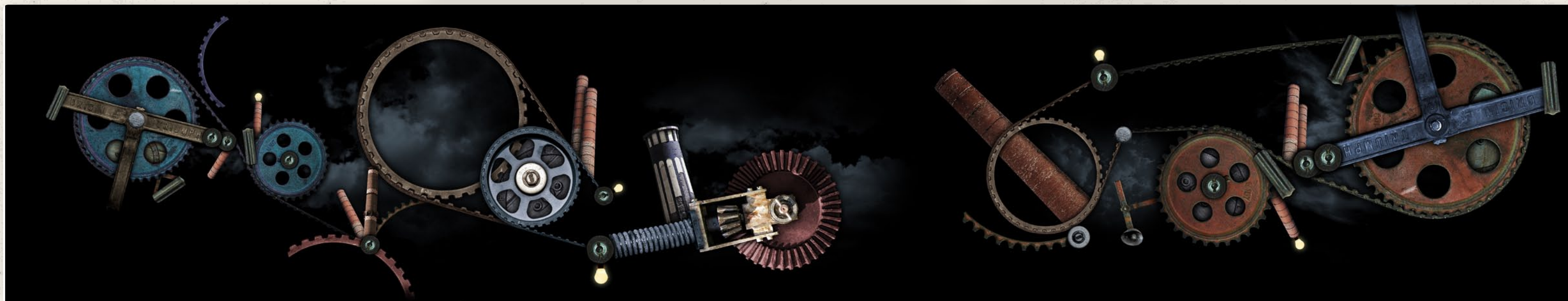
Webseite für »Is It All Over My Face«.  
2-tägige/s Techno-Party/Open Air in Berlin.



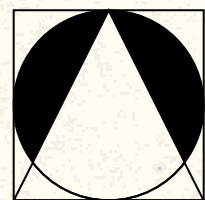
Logos



VJ Stills  
» Eyefatigue « im Web: [www.eyefatigue.de](http://www.eyefatigue.de)



Diaentwürfe für die Veranstaltung » Twisted Elements « im Ritter Butzke in Berlin.  
Musikrichtung: Techno



Motive für unser kleines T-Shirt Label »Nameless«

**PHILIPP SEMMLER. 25 JAHRE ALT. GEBOREN IN ROSTOCK.  
WURDE 2002 ZUM WAHLBERLINER. HAT SEINE WURZELN  
IM GRAFFITI UND BESITZT EINE HOHE AFFINITÄT ZU  
BUCHSTABEN. GELERNTER MEDIENGESTALTER UND  
ZIVI VOM DIENST. SEIT 5 JAHREN FREIBERUFLICH TÄTIG  
IN DEN BEREICHEN: PAPIER, INTERNET UND WAND.  
PASSIONIERTER VJ UND MUSIKFANATIST. WIRD  
MOTIVIERT DURCH IDEEN UND ERGEBNISSE. ARBEITET  
AM LIEBSTEN AN PROJEKTEN MIT DENEN ER SICH  
IDENTIFIZIEREN KANN U.A. MUSIK, KULTUR, EVENT,  
MODE, LITERATUR, NATUR, MAGAZIN  
— BEI DENEN ES GERNE MAL ANDERS AUSSEHEN DARF.  
48 PT HEADLINES? GERNE DOCH!**

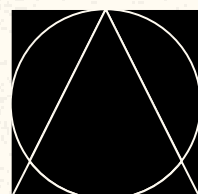
**IST GESTALTER; KEIN AKKUBOHRSCRAUBER.**

## **AUSZUG AUS DER KUNDENLISTE**

Universal Music  
Warner Music / Matthias Rendl Grafik Design  
Peugeot Avenue  
Senator Filmverleih  
Berlin [030] Magazin  
Sage Group  
akzio!  
Zucker Kommunikation  
Amüsierkombinat  
Sirup Media  
The Foodists  
Just Content  
Werbekongress  
Ballhaus Ost  
Ideenmanufaktur  
24/7 Events  
Emotion Works  
Mesami  
Eyes Wide Open  
Uniset Grafik Design GmbH

## **KONTAKT / STUDIO**

**ADRESSE** Reichenbergerstrasse 125 // Fabrik // 30G  
**POSTLEITZAHL** 10999 Berlin  
**TELEFON** 0049 (30) 61073985  
**EMAILADRESSE** p@inaijap.com  
**WEBLINK** www.inaijap.com



Facts

Kontakt